



**Wie sieht der Stickstoffanfall
in der Praxis
auf Gatschkoppeln aus?**

Raumberg/Gumpenstein 2/2012

Merkblatt „Pferdehaltung“

Merkblatt Pferdehaltung

Wasserrechtliche, baurechtliche und
tierschutzrechtliche Anforderungen

- Download unter
www.noe.gv.at

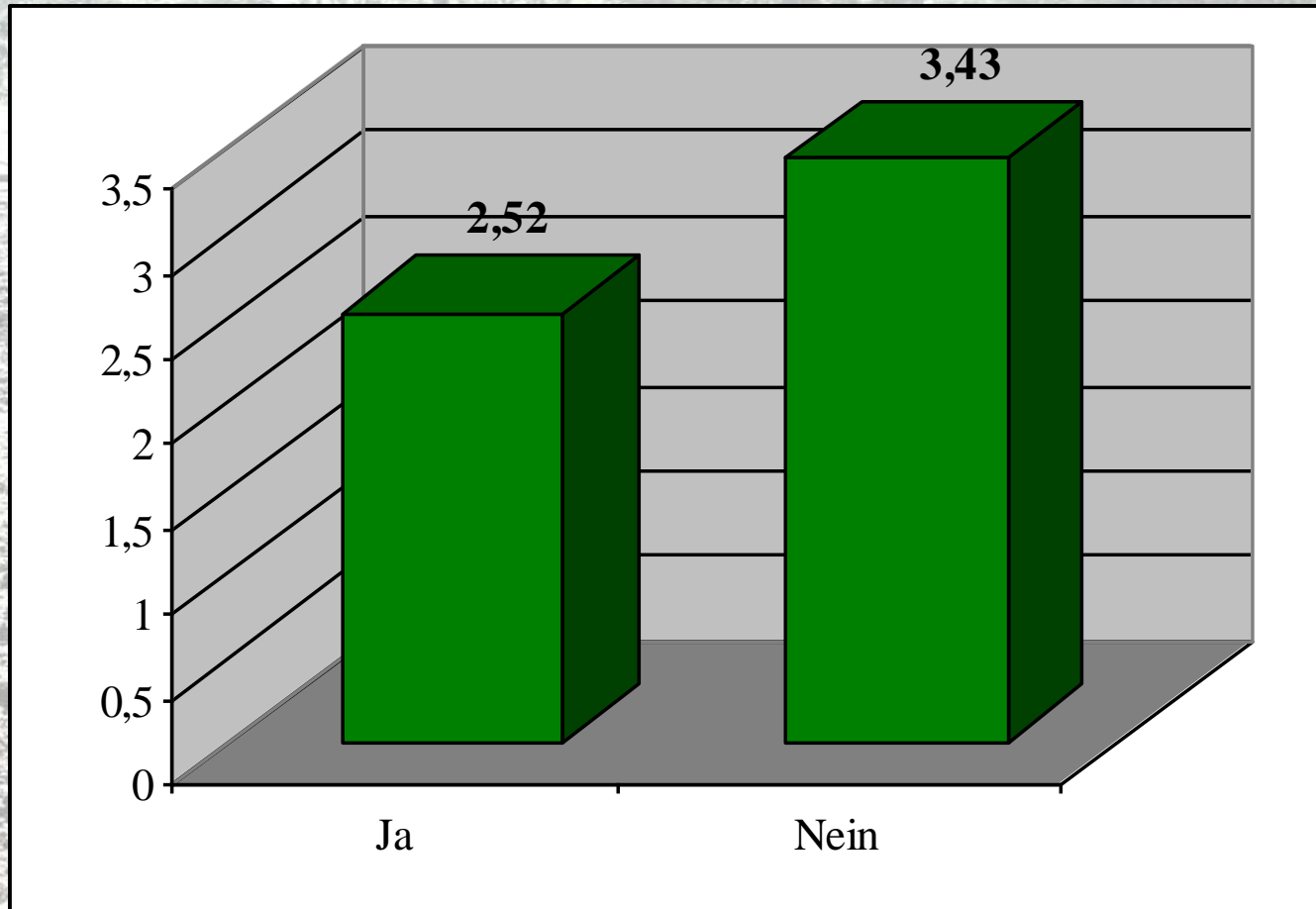
- **Höchstwert**
20 kg Stickstoff/ha/Jahr

Lenkungsmaßnahmen

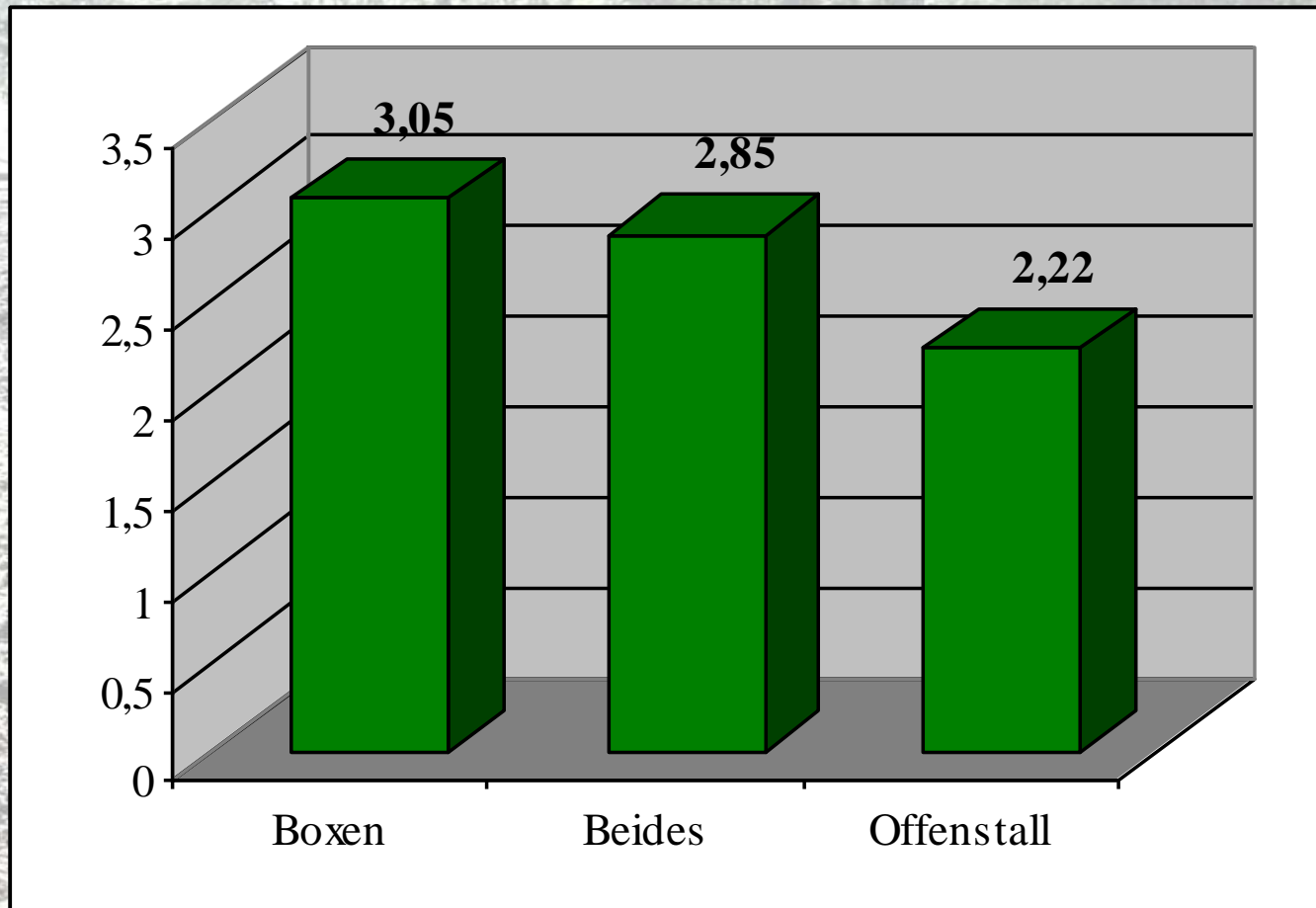
- Begrünung der Gatschkoppel im Sommer (34,88%)
- **Absammeln von Kot (88,37%)**
- **Befestigung von Vorplatz, Fress- bzw. Tränkeplätzen (51,16%)**
- Reduzierung des Tierbestandes (23,26%)
- **Erweiterung der Gatschkoppelflächen (48,84%)**
- Reduzierung der Aufenthaltsdauer auf den Gatschkoppeln (1 Person)



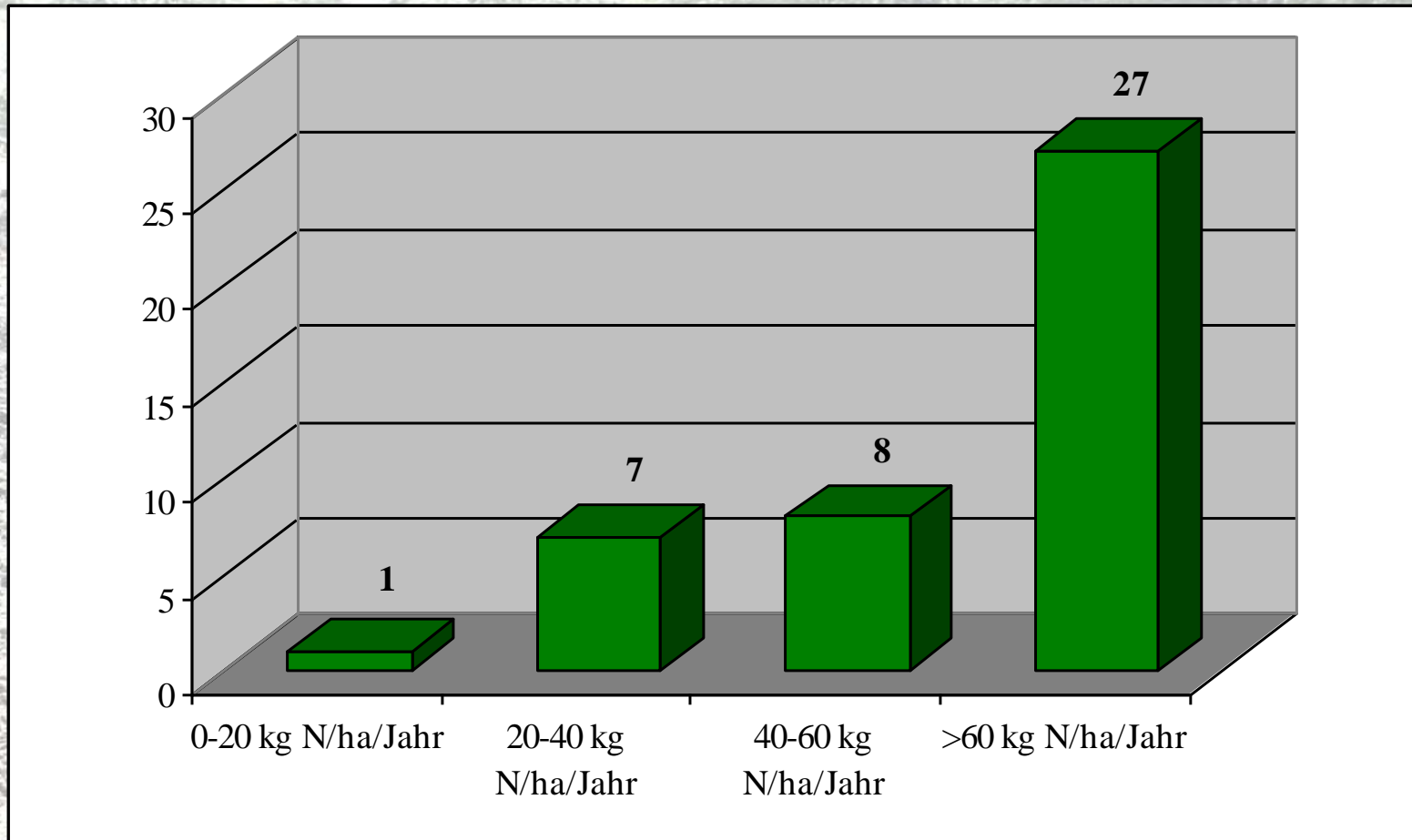
Verbesserungsbereitschaft vs Finanzen



Verbesserungsbereitschaft vs Zeitmanagement



Errechnete Stickstoffsaldi

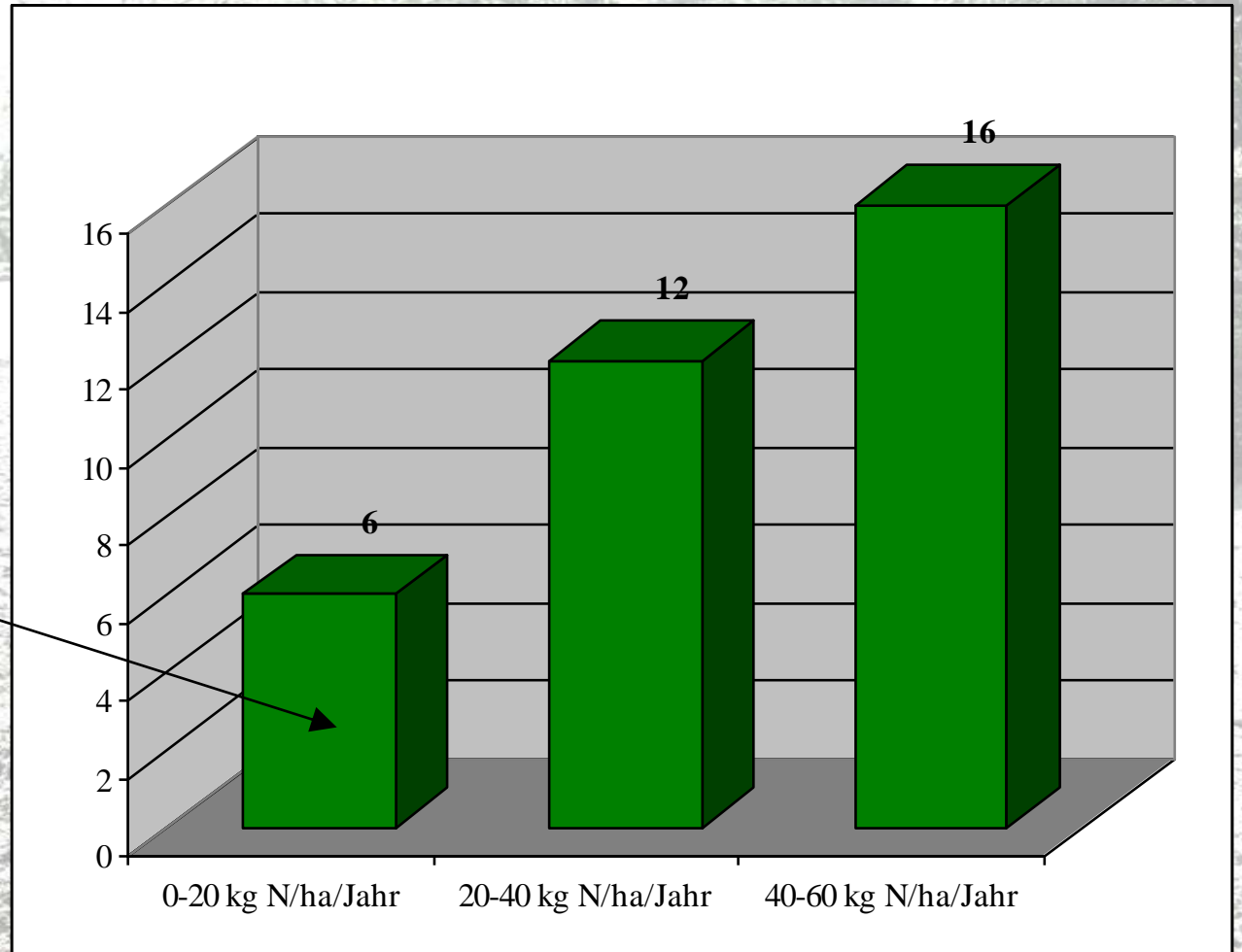


Stickstoffsaldi im Betriebsdurchschnitt von 43 Betrieben

Stickstoffsaldi

(in kg N/ha/Jahr):

- -60,5
- -35,1
- 3,1
- 15,4
- 17,6
- 19,4



Stickstoffsaldi einzeln eingezäunter
Gatschkoppelflächen

Minimum, Maximum und Mittelwert

	Gesamtstickstoffwert aller 43 Betriebe	Stickstoffwert der 33 Betriebe mit Boxenhaltung	Stickstoffwert der 19 Betriebe mit Offenstallhaltung
Minimum	15,4	15,4	20,9
Maximum	2291,66	2291,66	160,2
Mittelwert	164,82	230,04	66,47

Werte in kg N/ha/Jahr

Mindestgröße einer externen Gatschkoppel

Verweildauer auf den Koppeln (in h)	Mindestgröße der Koppel in m² Nutzung an 242 Tagen/Jahr	Stickstoffsaldo in kg N/ha/Jahr
1	120	20
2	270	19,7
4	640	19,9
6	1150	19,3
8	1700	19,8

Mindestgröße einer Offenstallgatschkoppel

	Mindestgröße der Koppel in m² Nutzung an 365 Tagen/Jahr	Stickstoffsaldo in kg N/ha/Jahr
24 Stunden	530	19,9

Benötigte Fläche je 500 kg Pferd bei täglichem Abmisten, keiner Begrünung bzw. Düngung

- Verschärftes Interesse an Stickstoffproblematik
- Balance zwischen Tier- und Umweltschutz
- Tierschutzrechtliche + wasserrechtliche Regelungen =
Tiergerechte Haltung

